

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Email und die Zusendung der Wahlprüfsteine, die ich untenstehend gern beantworte.

1. Immer mehr Menschen wenden sich dem Grundeinkommen zu. Wie positionieren Sie sich zur Idee des Bedingungslosen Grundeinkommens (BGE)?

Antwort: Ich begrüße die Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens. Mit Volt setze ich mich langfristig für das Konzept einer solidarischen Einkommensteuer ein, damit Menschen unabhängig von Lohnarbeit grundsätzlich abgesichert sind. Kurzfristig möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Sanktionierung von ALG2-Empfängern erschwert wird - hier sollte die Maxime "Hilfe statt Strafe" gelten.

2. Wären Sie bereit, in einer Arbeitsgruppe Ihrer Partei zum BGE mitzuarbeiten bzw. ggf. eine solche zu gründen?

Antwort: Arbeitsgruppen zu diesem Thema existieren bei Volt bereits und ich stehe mit diesen im Austausch.

3. Wie stehen Sie zu der Forderung, eine Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag zum Bedingungslosen Grundeinkommen einzurichten?

Antwort: Dieser Forderung stehe ich offen gegenüber und würde sie im Falle meines Einzugs in den Bundestag unterstützen.

4. Sind Sie bereit, Bürgerforen und -konvente zum Grundeinkommen zu unterstützen? Warum oder warum nicht?

Antwort: Dieser Idee stehe ich offen gegenüber und würde sie im Falle meines Einzugs in den Bundestag unterstützen. Mit Volt setze ich mich bereits dafür ein, die Etablierung von Bürger*innenräten zu fördern, um mehr Mitsprache in politischen Entscheidungsprozessen zu ermöglichen.

5. Wie stehen zu bundesweiten Volksentscheiden und wären Sie bereit einen Volksentscheid zum Bedingungslosen Grundeinkommen zu unterstützen?

Antwort: Einen bundesweiten Volksentscheid lehne ich sowohl zu diesem als auch zu anderen Themen ab. Ich setze mich mit Volt für eine neue Art von Politik ein. Dies bedeutet u.a., dass wir mehr Transparenz in politische Entscheidungsprozesse bringen und mehr Bürger*innenbeteiligung zwischen den Wahlen fördern wollen. Dies soll mehr politisches Interesse in der Bevölkerung wecken, Politikverdrossenheit abbauen und das Vertrauen in unsere repräsentative Demokratie stärken. Eine Entscheidung über eine Einführung einer Form des BGE sehe ich bei den gewählten Vertreter*innen der Bevölkerung grundsätzlich gut aufgehoben.

6. Unterstützen Sie die Europäische Bürgerinitiative für Bedingungslose Grundeinkommen in der EU (www.ebi-grundeinkommen.de), wenn ja, wie?

Antwort: Ich begrüße diese Initiative sehr und unterstütze den Partnerverein "Mein Grundeinkommen" als Spender bereits seit dem Jahr 2019.

Vielen Dank für die Möglichkeit des Austauschs! Bei weiteren Fragen können Sie sich gern an mich wenden.

Viele Grüße und alles Gute,
Max Zänker

On Thu, Jul 29, 2021 at 9:43 PM [Initiativgruppe Bedingungsloses Grundeinkommen FFM/RM](mailto:Initiativgruppe_Bedingungsloses_Grundeinkommen_FFM_RM@posteo.de)
<bge-rhein-main@posteo.de> wrote:

Sehr geehrter Herr Zaenker,

Sowohl die Corona-Pandemie als auch die Extremwetterereignisse, denen wir uns ausgesetzt sehen, verdeutlichen unsere Verletzlichkeit als Individuen und unsere Abhängigkeit voneinander und von der Umwelt. „Rette sich wer kann“ hat ausgedient. Wir sind auf Solidarität angewiesen. Und die Welle der Solidarität mit den Menschen, die von der Flutkatastrophe betroffen waren, zeigt: Menschen handeln und werden aktiv, weil sie es als sinnvoll und notwendig erachten. Nicht, weil sie sonst nicht bezahlt werden.

Damit Menschen die Freiheit haben, so und da tätig zu sein, wie und wo sie es als sinnvoll und notwendig erkennen, setzen wir uns ein für die Einführung eines existenzsichernden Bedingungslosen Grundeinkommens für Alle. Ähnlich wie Abgeordnete eine Diät erhalten, damit sie sich ihrer politischen Aufgabe voll widmen können. Sie sollen nicht abgelenkt werden durch die Notwendigkeit, sich erst ihren Lebensunterhalt verdienen zu müssen.

Neben dem politischen Engagement gibt es eine Vielfalt anderer Tätigkeiten in unserer Gesellschaft, die – gerade im Lockdown – sichtbar wurden als tragendes Fundament unseres gesellschaftlichen Lebens. Die meisten davon werden unentgeltlich erbracht. Leider wird unser Sozialstaat diesem Umstand nicht gerecht, da er rein auf Erwerbsarbeit basiert, und so werden die Menschen, die diese gesellschaftlich notwendige Arbeit leisten, im Alter mit Armut bestraft.

Jetzt zu den Wahlen würden wir gerne von Ihnen erfahren, wofür Sie sich einsetzen wollen, damit diesen Missständen abgeholfen wird, sollten Sie gewählt werden. Ihre Antwort wird auf unserem Blog veröffentlicht.

1. Immer mehr Menschen wenden sich dem Grundeinkommen zu. Wie positionieren Sie sich zur Idee des Bedingungslosen Grundeinkommens (BGE)?
2. Wären Sie bereit, in einer Arbeitsgruppe Ihrer Partei zum BGE mitzuarbeiten bzw. ggf. eine solche zu gründen?
3. Wie stehen Sie zu der Forderung, eine Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag zum Bedingungslosen Grundeinkommen einzurichten?
4. Sind Sie bereit, Bürgerforen und -konvente zum Grundeinkommen zu unterstützen? Warum oder warum nicht?
5. Wie stehen Sie zu bundesweiten Volksentscheiden und wären Sie bereit einen Volksentscheid zum Bedingungslosen Grundeinkommen zu unterstützen?
6. Unterstützen Sie die Europäische Bürgerinitiative für Bedingungslose Grundeinkommen in der EU (www.ebi-grundeinkommen.de), wenn ja, wie?

Wir danken Ihnen für Ihre Zeit.

Initiativgruppe Bedingungsloses Grundeinkommen Frankfurt Rhein-Main